

# In der Gemeinschaft leben, um autonom zu bleiben

Autor(en): **Lugon, Jean-Pierre**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 4: **Alter kann schön und schwierig sein**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-788167>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Foto: Tires Camenzind

Die Domino-Bewohnerinnen und -Bewohner nutzen je nach Bedarf die Angebote des Pflegedienstes Sitten und von Pro Senectute, wie zum Beispiel den Reinigungsdienst.

## FACHWISSEN

# In der Gemeinschaft leben, um autonom zu bleiben

Die Wohnsituation wird mit zunehmendem Alter zu einer zentralen Frage. Die Domino-Hausgemeinschaften stellen für Menschen, die nicht mehr zuhause wohnen können oder sich einsam fühlen, eine Alternative zu Senioreneinrichtungen dar.

**Jean-Pierre Lugon**, Geschäftsleiter Pro Senectute Wallis

Wenn die ersten körperlichen Schwierigkeiten auftauchen, zeigt sich, dass der aktuelle Wohnort leider nicht immer der passende ist, zum Beispiel aufgrund von baulichen Hindernissen. Darüber hinaus haben Senioren durch den Auszug der Kinder und den Verlust des Lebenspartners im Alter häufig mit Einsamkeit zu kämpfen. Um mit diesen konkreten Problemen fertigzuwerden, müssen Alternativen gefunden werden, die es älteren Menschen erlauben, ein Maximum an Autonomie zu wahren und trotzdem ein sicheres Wohnumfeld zu haben.

Pro Senectute Wallis und der Pflegedienst Sitten haben sich deshalb zusammengeschlossen und im Jahr 2006 eine betreute Hausgemeinschaft in Sitten eröffnet. Diese bietet sechs Seniorinnen und Senioren ein Heim und ist nach dem seit mehreren Jahren vom Pflegedienst Siders entwickelten Prinzip *Domino*

(«domicile nouvelle option»; dt. neue Wohnoption) konzipiert. Eine zweite *Domino*-Hausgemeinschaft öffnet noch dieses Jahr ihre Türen für sieben Seniorinnen und Senioren.

Die *Domino*-Gemeinschaft stellt unserer Ansicht nach für Menschen, die nicht mehr zuhause wohnen können oder sich einsam fühlen, eine hervorragende Alternative zu Senioreneinrichtungen dar. Der Pflegedienst und Pro Senectute sorgen für eine individuelle Betreuung entsprechend den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner (Heimpflege, Haushaltshilfe, Mahlzeitendienst, Sicherheit, soziale Unterstützung usw.).

### Hohes Mass an Autonomie

In einer *Domino*-Gemeinschaft wohnt eine kleine Gruppe Seniorinnen und Senioren unter einem Dach und geniesst trotzdem ein hohes Mass an Privatsphäre und Unabhängigkeit. Die Hausgemeinschaft besteht aus sechs Appartements mit jeweils etwa 26 Quadratmetern. Jedes Appartement ist mit einer Küche und einem seniorengerechten Bad ausgestattet, wodurch die einzelnen Bewohner ein hohes Mass an Autonomie besitzen. Ihnen und ihren Angehörigen steht zudem ein Gemeinschaftsraum (Gemeinschaftsküche und Aufenthaltsraum) zur Verfügung. Des

Weiteren können die älteren Menschen aufgrund der zentralen Lage der *Domino*-Gemeinschaft – in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten und Einrichtungen – ihre Gewohnheiten und sozialen Netzwerke weiter pflegen.

### Individuelle, bedarfsgerechte Serviceleistungen

Die *Domino*-Gemeinschaft verfolgt den Ansatz des «selbstständigen Lebens zuhause». Die Mieterinnen und Mieter leben in ihren eigenen vier Wänden und können bestimmte Leistungen des Pflegedienstes Sitten und von Pro Senectute entsprechend ihren Bedürfnissen in Anspruch nehmen. Dazu zählen insbesondere Reinigungsdienst, Mahlzeitendienst, soziale Unterstützung, Sicherheit zuhause und Hilfsmittel.

Zudem geniessen die Mieterinnen und Mieter die Unterstützung durch Haushaltshilfen des Pflegedienstes, die etwa zwei Stunden täglich eine grundlegende Betreuung absichern. Deren Anwesenheit gibt den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Gefühl von Sicherheit und ermöglicht es den Fachkräften darüber hinaus, eventuellen Problemen vorzubeugen.

Der professionelle Rahmen wird bewusst eng gehalten. Er bietet weder besondere Veranstaltungen noch eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung. Diese Entscheidung beruht auf unserer Philosophie, die Autonomie der Bewohnerinnen und Bewohner so weit wie möglich zu fördern. Der Minimalrahmen ermöglicht es, untereinander neue Formen der Solidarität zu entwickeln und selbst gemeinschaftsorientierte Lösungen zu finden: Die gegenseitigen Handreichungen, die Unterstützung und das Teilen zeugen von der Fähigkeit der älteren Menschen, trotz nachlassender Autonomie «Gemeinschaft zu leben».

Die *Domino*-Hausgemeinschaften können zwar nicht alle Probleme lösen, denen ältere Menschen im Hinblick auf ihre Wohnsituation begegnen, sie bieten jedoch eine wichtige Alternative zwischen «daheim» und «Heim», die von vielen Senioren und Seniorinnen und auch von deren Angehörigen geschätzt wird. In diesem Sinne stellen die *Domino*-Konzepte eine sinnvolle Ergänzung der Pflegeangebote unseres Kantons dar.